



## Wanderausstellung

# „Frauenporträts“

## Lebensgeschichten allein erziehender Migrantinnen und deutscher Frauen

Die „Frauenporträts allein erziehender Migrantinnen und deutscher Frauen“ wurden im Rahmen des Projektes »Einen Dialog eröffnen zwischen allein erziehenden Migrantinnen und allein erziehenden deutschen Frauen« erarbeitet. Das Projekt wurde vom Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes NRW und dem Integrationsbeauftragten des Landes NRW gefördert und vom VAMV Landesverband NRW in dem Zeitraum April bis Dezember 2004 in Bochum-Hustadt durchgeführt.

Die Arbeit an dem Buch „Frauenporträts“ und an der daraus entstandenen Wanderausstellung standen unter den Fragen: »Wie können allein erziehende Migrantinnen und deutsche Frauen in einen Dialog kommen? Und mit welchem Instrumentarium kann ein Aufbrechen des Schweigens und der Beginn eines Dialoges gelingen?«

Die Frauen selbst gaben die Antworten:

»Wir müssen uns einfach kennen lernen ...«

»... wir müssen erzählen ...«

»... dann müssen wir aber auch zuhören ...«

»... wir sind alles Frauen, wir werden uns verstehen ...«

»... wir müssen uns erinnern ...

damit wir voneinander mehr wissen ...«

Neun allein erziehende Frauen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern erarbeiteten das Buch und die Wanderausstellung „Frauenporträts“ als ein „Gemeinschaftswerk“. Sie entwickelten einerseits die Methoden für das Niederschreiben der Lebensgeschichten und leisteten andererseits auch die anschließende Niederschrift der einzelner Lebensgeschichten (narrativ-biografische Arbeit) gemeinsam.

Die Hauptziele der allein erziehenden Frauen waren dabei:

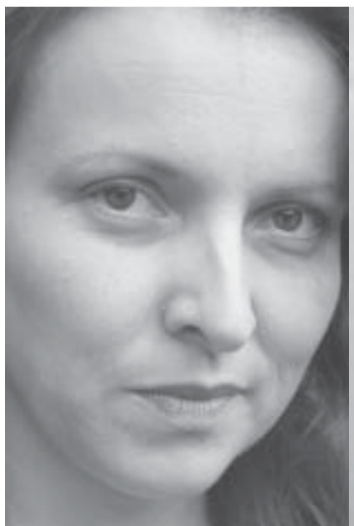
- das Aufzeigen der vorhandenen »Vielfältigkeit« in der gleichen Lebenssituation als Einelternfamilie
- der Einbezug möglichst vieler verschiedener Nationalitäten und Migrationshintergründe
- die Veröffentlichung der Lebensgeschichten, damit eine Nachhaltigkeit der Ergebnisse gesichert und somit gleichzeitig eine Grundlage für weitere Arbeiten an diesem Thema in verschiedenen Organisationen, Verbänden etc. geschaffen werden kann
- und die Veröffentlichung, um anderen Frauen, die in einer ähnlichen Situation sind, „Mut und Unterstützung“ zu geben:

„... damit andere Frauen sehen und lesen können, dass sie nicht allein stehen in ihrer schwierigen Situation.“

Das Ergebnis dieser Projektarbeit liegt nun in Form des Buches und dieser Wanderausstellung vor, wobei es sich bei den Texten auf den Ausstellungswänden um Textauszüge aus dem Buch handelt. Wir hoffen, dass wir hiermit einen Beitrag zur Eröffnung eines Dialoges zwischen allein erziehenden Migrantinnen unterschiedlicher Nationalitäten und allein erziehenden deutschen Frauen geleistet haben. Und wir würden uns freuen, wenn andere Gruppen unser Buch und unsere Wanderausstellung als Inspiration ansehen, um ebenfalls miteinander ins Gespräch zu kommen.

Barbara Gierull  
Dipl.-Theol., Projektleitung

*Konzept und Umsetzung: Barbara Gierull, Bochum  
Fotos: Monica Brauer, Düsseldorf*



Die Wanderausstellung und das Buch „Frauenporträts“ sind zu beziehen beim: VAMV Landesverband NRW e.V., Juliusstr. 13, 45128 Essen - Tel. 0201/82774-70 - E-Mail: info@vamv-nrw.de

Die Wanderausstellung wurde gefördert durch das Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf.